

Melanie Huml besuchte Hector-Center

Gesundheitsministerin informierte sich über Therapieangebot und Forschung

ERLANGEN — Wie Krebspatienten von neuesten ernährungs- und sportmedizinischen Konzepten profitieren, darüber informierte sich Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml bei einem Besuch im Hector-Center für Ernährung, Bewegung und Sport am Universitätsklinikum Erlangen.

„Eine gesunde Ernährung stellt die Basis für ein gesundes Leben dar und wirkt präventiv auf eine Vielzahl von akuten und chronischen Erkrankungen“, so Bereichsleiterin Prof. Dr. Yurdagül Zopf. „Wir wissen aus unseren Studien, dass chronische Erkrankungen die Leistungsfähigkeit und Lebensqualität vermindern – insbesondere Tumorpatienten leiden unter einem fortschreitenden Muskelabbau“, sagte Prof. Zopf weiter. Mit einer individuell angepassten Ernährungstherapie in Kombination mit Bewegung und Sport könne aber der Muskelabbau gestoppt und die Muskulatur wieder aufgebaut werden. en



Ministerin Melanie Huml (5.v.l.) erhielt eine Führung durch das Hector-Center des Uni-Klinikums Erlangen, begleitet von (v.l.): PD Dr. Walburga Dieteric, Dr. Hans Joachim Herrmann, Prof. Dr. Yurdagül Zopf, Dr. Dejan Reljic, Prof. Dr. Markus Neurath und Alt-OB Siegfried Balleis. Foto: Franziska Männel